

# KUWAIT CITY

## Art des Praktikums:

*Famulatur*

## Person:

Name: *Veronika Kröpfl*  
E-Mail-Adresse: *Veronika.Kroepfl@student.i-med.ac.at*

## Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Kuwait</i>
Stadt	<i>Kuwait City</i>
Amtssprache	<i>Arabisch, Englisch</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Hep A+B</i>

Kuwait ist ein Land, das fest an Traditionen festhält. Die Menschen dort sind eng mit ihrer Religion verbunden, fünfmal am Tag hört man den Ruf des Muezzin. Die Frauen kleiden sich meist mit ihrer Abaya und Hijab, Männer tragen ihre Dishdasha. Beides sind traditionelle Gewänder. Wobei sich aber schon einige Leute sehr westlich kleiden, vor allem die jungen.

## Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Kuwait ist ein sehr reiches und modernes Land. Dementsprechend gut ausgestattet sind auch die Krankenhäuser, von denen es sehr viele gibt.

## Ausbildungsstätte:

- ✓ Chest Diseases Hospital
- ✓ Thoracic Chest Surgery
- ✓ Mitzubringen sind weißer Mantel und Stethoskop

## Arbeit und Ausbildung:

Eingeteilt war ich auf der Thorax Chirurgie im Chest Diseases Hospital. Das Department war eher klein, was aber von sehr großem Vorteil war. Mein Arbeitstag begann um 7.30 mit den Visiten und endete meistens ca um 13.00 Uhr. Dienstags und donnerstags wurden immer die geplanten Patienten operiert, Notfälle wurden sonst von den „On-Call“ – Diensten durchgeführt. Am Sonntag war Ambulanz-Tag.

Mir wurde sehr viel erklärt, die Ärzte waren ständig bemüht mir etwas beizubringen. Assistieren im OP und mithelfen auf der Station war überhaupt kein Problem.

## **Wohnen und Essen:**

Untergebracht war ich im Mädchenwohnheim in Keifan. Die Unterkunft war sauber und ganz in Ordnung. Man bekam dort immer Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Man bekommt sein eigenes Zimmer, muss sich aber das Bad und WC mit einem anderen Mädchen teilen. Polster, Decken und Leintuch sowie Bezüge werden vom Wohnheim gestellt, mitbringen muss man nur seine Handtücher, die kann man dort aber in einem Supermarkt kaufen.

Ein eher negativer Punkt war die tägliche Kontrolle, ob man am Abend auch wirklich im Wohnheim war. Dazu musste man immer um 21.30 Uhr in einem Buch unterschreiben. Wenn man länger ausbleibt bekommt man eine Verwarnung (nach 3 Verwarnungen muss man zur Direktion gehen und erklären warum man zu spät gekommen ist und das man es nie wieder macht). Ich habe mir aber bei der österreichischen Botschaft eine Erlaubnis geholt, dass ich auch länger ausbleiben darf. Dafür habe ich aber 17KD bezahlt. Man muss es halt wollen ☺!

## **Finanzielles:**

Mit welchen Ausgaben muss man rechnen?

- ✓ Flug: 360 € mit Turkish Airlines via Istanbul; Visum ca 8 €, das bekommt man aber am Flughafen
- ✓ Ich habe beim ÖAMTC eine Reiseversicherung abgeschlossen und war über die ÖH haftpflichtversichert
- ✓ Generell habe ich ca 300€ verbraucht. Für das Essen habe ich eher wenig ausgegeben, da ich meistens von den Assistenzärzten eingeladen wurde ☺.

## **Welche Internetadressen empfehlst Du:**

- ✓ <http://bmaa.gv.at> (Außenministerium)

## **Welche Bücher kannst Du empfehlen:**

- ✓ Marco Polo – Qatar, Bahrain, Kuwait

**Fotos:**



Chest Diseases Hospital



Team Chest Diseases Hospital



Skyline Kuwait City



The Kuwait Towers

## **Freier Teil:**

Mir hat Kuwait sehr, sehr gut gefallen, ich wollte am Schluss fast gar nicht mehr zurück. Die Stadt bietet einem wirklich sehr viel, fast so als ob sie niemals schläft! Die Leute dort sind alle extrem lieb und hilfsbereit und immer um einen bemüht, egal ob im Krankenhaus oder in der Stadt.

Einzig allein von der KUMSA war ich sehr enttäuscht. Es wurde nämlich gar kein Social Program angeboten. Sie haben immer nur viel geredet aber mit uns unternommen haben sie dann doch nie etwas. Deshalb war ich wirklich sehr froh, dass sich die Assistenzärzte so um mich gekümmert haben und mir das Land gezeigt haben und immer dazu bereit waren etwas zu unternehmen. Auch im Wohnheim habe ich einige nette Mädchen kennen gelernt, mit denen man auch mal länger wegbleiben konnte und sich somit eine Verwarnung eingeholt hat 😊!